



Die Ausbildung zum Hundeerziehungsberater HEB

Neben detailliertem Wissen über den Hund vermitteln wir Ihnen in der Ausbildung zum Hundeerziehungsberater auch Kenntnisse und Hilfestellungen für den Aufbau einer eigenen Hundeschule. Die Seminarreihe besteht aus 16 Modulen, die alle 4-6 Wochen stattfinden und von verschiedenen Referenten gehalten werden. Zu einer Ausbildungsreihe werden maximal 20 Teilnehmer zugelassen. Nach Ablauf aller Seminare besteht die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung zu absolvieren, für die ein Abschlusszertifikat ausgestellt wird.

Bitte beachten Sie, dass diese Seminarreihe keine Ausbildung zum Natural-Dogmanship®-Instruktor ist. Diese kann nur bei oder durch Jan Nijboer erfolgen. Durch die HEB-Ausbildung verfügen Sie aber über die besten Grundlagen, um allenfalls die Ausbildung zum Natural-Dogmanship®-Instruktor anzutreten.

Soziologie als wesentlicher Bestandteil der Ausbildung

Der Fachbereich Soziologie beschreibt die kulturelle Entwicklung, ausgehend von der Domestikation des Hundes. Wie sind Mensch und Hund zusammen gekommen? Wie sind Menschen damals mit Hunden umgegangen? Wieso hatten sie überhaupt Hunde? Die enormen kulturellen Veränderungen in jüngster Zeit ziehen Probleme im Zusammenleben mit Hunden nach sich. Die Sicht-

weise und damit auch die Art, wie mit Hunden umgegangen wird, haben sich komplett gewandelt. Der Hund wird nicht mehr verstanden und in seiner Veranlagung zu wenig wahrgenommen. Veränderungsprozesse in einer Mensch-Hund-Beziehung müssen heute mit der Vermittlung von Wissen über Herkunft und Funktion der entsprechenden Hunderasse beginnen. Soziologie vermittelt aber auch das Wissen um Beziehungsformen und um die eigene Beziehung zum Hund.

Das Fachgebiet beschäftigt sich aber auch mit den Marktangeboten rund um den Hund, denn verschiedenste Hilfsmittel können die Sichtweise des Menschen weiter verändern. Der natürliche, nicht kulturell beeinflusste Umgang mit dem Hund geht verloren.

Besonders interessant ist innerhalb der Soziologie der Vergleich zwischen den Kulturen. Wir wollen hinterfragen, weshalb im Umgang mit dem Hund gewisse Dinge getan werden. Über diese Kenntnisse, welche sich die in Ausbildung stehenden Hundeerziehungsberater im Fachbereich Soziologie aneignen, sind sie nachher im Kundengespräch auch in der Lage, zwischen den Zeilen zu lesen und die ursächlichen Schwierigkeiten einer Mensch-Hund-Beziehung zu erkennen. Es ist wichtig, beim Kunden einen Denkprozess auslösen zu können, der ihn zu selbstmotiviertem Handeln animiert und ihn vorantreibt, sich ständig mehr Wissen rund um den Hund an-

zueignen. Dies ist vor allem deshalb wichtig, weil die Arbeit als Hundeerziehungsberater vor allem eine Arbeit mit Menschen und erst in zweiter Linie mit Hunden ist.

Seminare zur Ausbildung zum Hundeerziehungsberater 2009/2010 in der Schweiz

Vom 13. bis 15. März 2009 findet in der Natural-Dogmanship®-Koordinationsstelle Schweiz in Eptingen ein Einführungsseminar über die im April beginnende Ausbildung zum Hundeerziehungsberater statt. Das fakultative Seminar steht unter der Leitung von Evelyn Streiff. Es bietet allen Interessenten einen wertvollen Einblick in die Thematik und kann als Entscheidungshilfe für die Ausbildung dienen. Die genauen Daten, Themen, Referenten und Kosten sind ersichtlich auf der Internetseite www.hundeerziehungsberater.ch.

Buchtipps:

Jan Nijboer empfiehlt das Buch «Hunde und ihre Menschen» der Autorin Dorit Feddersen-Petersen, erschienen im Kosmos-Verlag. Ein Buch, welches über das Sozialverhalten, die Verhaltensentwicklung und die Hund-Mensch-Beziehung als Grundlage von Wesenstests berichtet. Als Futtergeber haben wir ausgedient – viel dringender brauchen uns unsere Hunde als verlässliche Sozialpartner. Lei-

der werden viele dieser Aufgabe nur selten gerecht – und dies offensichtlich sogar mit steigender Tendenz. Welche Konsequenzen das haben kann, wird in diesem Buch unverblümt deutlich gemacht. Doch die Autorin lässt uns auch miterleben, wie positive Mensch-Hund-Beziehungen und zum Beispiel geeignete Aufzucht- und Haltungsbedingungen aus Welpen glückliche, ausgeglichene und charakterfeste Hunde machen. Das stimmt zuversichtlich!

**Natural Dogmanship®
Basisseminare in der Schweiz
2./3. April 2009
oder
4./5. April 2009**

Kontaktadressen:

SCHWEIZ

Triple-S GmbH
Frau Evelyn Streiff
Berghaus Oberbölchen
CH-4458 Eptingen
Telefon: 0041 (0)62 299 20 73
info@triple-s.ch
www.triple-s.ch

DEUTSCHLAND

Natural Dogmanship® Zentrale
Geschäftsleitung Jan Nijboer
Steimeler Strasse 10
D-57614 Niederwambach
Telefon: 0049 (0)2684 956314
info@natural-dogmanship.de
www.natural-dogmanship.de